

## Michael Doh erhält Auszeichnung des GAM e.V. für seine Arbeit ,Heterogenität der Mediennutzung im Alter’.

Der Verein Gesellschaft – Altern – Medien (GAM) hat mit seinem diesjährigen Nachwuchspreis Michael Doh ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt GAM e.V. seine Dissertation ,Heterogenität der Mediennutzung im Alter’.



Kein anderes Lebensalter gilt in seinen Lebensformen, Bedürfnissen und Ressourcen als so vielfältig, wie jenes jenseits der 60. Michael Doh untersucht in seiner Arbeit die Frage, inwiefern diese gerontologische Grunderkenntnis auch auf die Mediennutzung zutrifft.

In seiner Dissertation entfaltet er hierzu einen multidisziplinären theoretischen Bezugsrahmen, der individuelle, gesellschaftliche und umweltbezogene Konzepte zur Mediennutzung im Alter einbezieht. Basierend auf der ARD/ZDF-Massenkommunikation von 2005 und 2000 und der gerontologisch ausgerichteten ,Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters’ (ILSE) von 2005 belegen die empirischen Befunde die vielfältige Mediennutzungsformen sowohl zwischen verschiedenen Altersgruppen wie auch innerhalb einer Kohorte. So zeigt Doh etwa am Beispiel einer Fernsehnutzungstypologie der 1930-1932-Geborenen die komplexen Zusammenhänge zwischen der Mediennutzung und psychologischen Aspekten der Persönlichkeit, Lebenszufriedenheit und sozialen, körperlichen und kognitiven Ressourcen auf.

Der zweite Vorsitzende des Vereins ,Gesellschaft – Altern – Medien’ Prof. Dr. Bernd Schorb hob in seiner Laudatio hervor: „Das theoretische Konzept und die empirischen Befunde Dohs leisten einen originären und grundlegenden Beitrag zu einer Mediengerontologie.“

**Michael Doh** wurde 1964 in Ellwangen/Jagst geboren. Er studierte Erziehungswissenschaft, Psychologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und promovierte 2010 in Gerontologie an der Universität Heidelberg. Seit 1990 im gerontologisch-wissenschaftlichen Umfeld tätig, seit 2007 am Netzwerk AlternsfoRschung (NAR) an der Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte sind Mediennutzung im Alter, Altersbilder in den Medien, Gerontechnologie und Gesundheitskommunikation.

Seine Dissertation wurde in der Schriftenreihe des Vereins veröffentlicht: Michael Doh (2010): Heterogenität der Mediennutzung im Alter. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. München: kopaed.

### **GAM-Nachwuchspreis - Ausschreibung 2012**

Der Verein 'Gesellschaft – Altern – Medien' fördert sozialwissenschaftlich, sozialpsychologisch und pädagogisch orientierte Arbeiten im Bereich der Alter(n)s-medienforschung. In Zusammenarbeit mit dem kopaed-Verlag München zeichnet er jährlich eine herausragende Qualifizierungsarbeit aus.

Eingereicht werden können Studienabschlussarbeiten (Magister- und Masterarbeiten) und Dissertationen. Die Auszeichnung umfasst neben der Ehrung den Druck der Arbeit in der Reihe des Vereins, die im kopaed-Verlag München erscheint. Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich mit Fragestellungen im Bereich Alter(n) und Medien beschäftigen, sind aktuell dazu aufgerufen, ihre Arbeiten **bis zum 31. März 2012** zur Begutachtung einzureichen.

**Nähere Informationen:** <http://www.gesellschaft-altern-medien.de>